

### Beiträge für GenderMed-Wiki

Die Onlineplattform lebt durch die Interaktion mit ihren UserInnen und deren Beiträge. Damit neueste Erkenntnisse der Gendermedizin bereitgestellt werden können, sind wir immer auf der Suche nach ExpertInnen verschiedenster Fachdisziplinen, die ihr Wissen als AutorInnen von GenderMed-Wiki mit der Community teilen wollen.

### Review der Beiträge

Bevor die Beiträge online gehen, prüft ein Review-Board sie auf fachliche Richtigkeit. Die Mitglieder des interdisziplinären Review-Boards stehen auch nach der Förderlaufzeit für das Reviewen von Artikeln zur Verfügung. Dadurch können die bestehenden Inhalte aktuell gehalten und neue Beiträge weiterhin geprüft werden.

Wir möchten die Zahl der ReviewerInnen gerne erweitern. Falls Sie Interesse haben, kontaktieren Sie bitte die Projektleiterin Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Bettina Pfeiderer.

Wir freuen uns über ihre Mitarbeit!



*Bettina Pfeiderer*

### Projektleitung

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Bettina Pfeiderer  
E-Mail: [pfleide@uni-muenster.de](mailto:pfleide@uni-muenster.de)

Universitätsklinikum Münster  
Institut für Klinische Radiologie  
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A16  
48149 Münster

### Sekretariat

Ingrid Fielding

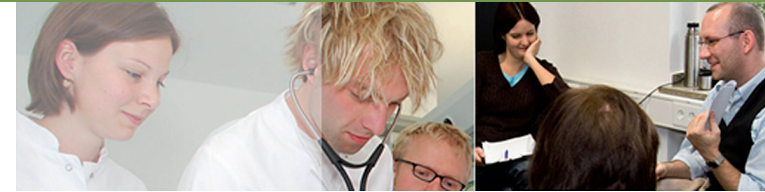
Telefon: +49 (0) 251 / 83 - 5 61 45  
Fax: +49 (0) 251 / 83 - 5 20 67  
E-Mail: [ingrid.fielding@uni-muenster.de](mailto:ingrid.fielding@uni-muenster.de)

Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie auf unserer Website:

<http://gendermedlearning.de>

Oder besuchen Sie **GenderMed-Wiki** direkt:

<http://gendermed-wiki.de>



Gender  
Med-Wiki

Entwicklung einer offenen  
Austauschplattform  
„GenderMed-Wiki“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01FP1506 gefördert.

### Wussten Sie schon ...

- ..., dass in 186 von 191 Staaten Männer früher sterben als Frauen?
- ..., dass Frauen im Vergleich zu Männern eine effektivere Immunantwort haben, aber häufiger unter Autoimmunerkrankungen leiden?
- ..., dass Osteoporose bei Männern häufig übersehen wird?
- ..., dass Frauen mit akutem Myokardinfarkt durchschnittlich 40 Minuten später ins Krankenhaus eingeliefert werden als Männer?
- ..., dass es immer noch zum systematischen Abschluss weiblicher Modellorganismen und Zelllinien bei wissenschaftlichen Studien kommt?

### Was ist Gendermedizin?

In jüngerer Zeit findet eine Erkenntnis Eingang in die Prävention und Therapie menschlicher Erkrankungen: Krankheiten sind so verschieden wie die Menschen, die an ihnen leiden. Die sogenannte individualisierte Medizin zielt deshalb auf maßgeschneiderte Konzepte zur Prävention und Behandlung.

Die Gendermedizin bezieht beim Blick auf den Patienten/ die Patientin einen wichtigen individuellen Aspekt mit ein: das Geschlecht. Sie versucht den geschlechtsabhängigen Einfluss auf die Entstehung und den Verlauf einer Krankheit sowie auf Risikofaktoren, Diagnostik und Therapie zu verstehen. Gendermedizin ist weniger eine eigene Disziplin als ein Querschnittsgebiet, das den meisten Fachgebieten eine weitere Dimension hinzufügt.

### Warum GenderMed-Wiki?

Geschlechteraspekte werden in der medizinischen Ausbildung und Behandlung derzeit noch unzureichend berücksichtigt. Dabei kann es überlebenswichtig sein, die Patienten und Patientinnen geschlechtsabhängig zu behandeln.

Viele Erkenntnisse der Gendermedizin sind noch zu wenig bekannt, bzw. sind noch nicht systematisch geordnet. Diese Lücke soll durch **GenderMed-Wiki** geschlossen werden.

### Was ist GenderMed-Wiki?

Ein gemeinsames Kooperationsprojekt zwischen den medizinischen Fakultäten Münster, Duisburg-Essen, Innsbruck und dem GECKO-Institut für Medizin, Informatik und Ökonomie der Hochschule Heilbronn.



Mit GenderMed-Wiki wird online eine Austausch- und Wissensplattform zum Thema Gendermedizin aufgebaut.

Fachwissen zu Geschlechterunterschieden bei Erkrankungen und Therapien, welche bisher nicht in adäquater Form Beachtung finden, soll gebündelt und in Interaktion mit der „Scientific Community“ ergänzt werden. Dadurch wird die Integration von Geschlechteraspekten in die Medizin maßgeblich gesteigert und so mittelfristig ein Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung beider Geschlechter geleistet.

### Wer soll GenderMed-Wiki nutzen?

- Ärztinnen und Ärzte
- Angehörige medizinischer Berufe
- Studierende
- Lehrende
- Forschende
- Interessierte Öffentlichkeit

Für Lehrende und Studierende der Medizin stellen wir zusätzlich Lehrmaterialien, beispielsweise in Form von Dias und Fallstudien, zur Verfügung.

### Master- bzw. DoktorandInnenbörse

Eine bundesweite Master- bzw. DoktorandInnenbörse, in der medizinrelevante Doktor- und Masterarbeiten mit Geschlechteraspekten angeboten werden, ist ebenfalls integriert.

